

Informationen im Internet

www.freiheit-und-einheit.de

Informationen der Bundesregierung zu den Jubiläen 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland sowie 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Mit Terminkalender, Links und Texten.

www.bmvbs.de/1989

Die Seite des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer zum Jubiläum.

www.stiftung-aufarbeitung.de

Startseite der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Mit vielen Veranstaltungs- und Literaturhinweisen sowie einem historischen Kalendarium.

www.zeitzeugenportal8990.de

Zeitzeugenberichte, Unterrichtsmaterialien, eine umfangreiche Übersicht über alle Gedenk- und Erinnerungsstätten und vieles mehr. Eine Internetseite der Stiftung Aufarbeitung, des Bundesinnenministeriums und der deutschen Länder.

www.mein-herbst-89.de

Zeitzeugenberichte aus allen Regionen. Eine Aktion der Deutschen Gesellschaft. Schirmherr ist der Bundesverkehrsminister.

www.friedlicherevolution.de

Umfassendes Informationsangebot mit Pressechau und einem „Archiv der Auseinandersetzung“.

www.hdg.de/lemo

LeMO steht für „Lebendiges virtuelles Museum Online“. Das Deutsche Historische Museum und das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bieten einen virtuellen Rundgang durch 150 Jahre deutscher Geschichte – mit vielen Erläuterungen und Querverweisen.

www.chronik-der-mauer.de

Informationen in Text und Bild zur Geschichte der Berliner Mauer, ihren Opfern und ihrer Überwindung. Zusammengestellt von der Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio und dem Zentrum für Zeitgenössische Forschung, Potsdam.

www.mauerfall09.de

Die Berliner Startseite zum Mauerfall-Jubiläum.

www.89-90.sachsen.de

Das Portal der Sächsischen Staatskanzlei zum Thema Friedliche Revolution in Sachsen.

www.jahrderdemokratie.de

Der Freistaat Thüringen erinnert an 90 Jahre Weimarer Verfassung, 60 Jahre Grundgesetz und 20 Jahre Mauerfall.

www.friedliche-revolution-1989.de

Die Informationsangebote des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Jubiläum.

www.sachsen-anhalt.de

→ Stichwort „20 Jahre Friedliche Revolution“.

www.politische-bildung-brandenburg.de

→ Stichwort „20 Jahre Friedliche Revolution“. Auch die Landeszentralen für politische Bildung in Sachsen-Anhalt und Brandenburg haben umfangreiche Informationen zusammengestellt.

www.kirche-leipzig.de

Unter dem Motto „Erinnern – Danken – Fragen“ widmen sich die Leipziger Kirchen dem Jahrestag der Friedlichen Revolution. Auf der Startseite ist ein Link zu einem großen Veranstaltungsangebot zu finden.

Veranstaltungen

Berlin

Am 9. November 2009, dem 20. Jahrestag des Mauerfalls, sollen am Brandenburger Tor 1.000 große Dominosteine zu Fall gebracht werden. Für diesen symbolträchtigen Dominoeffekt haben Berliner Jugendliche in den vergangenen Monaten 2,50 Meter hohe Styroporblöcke bemalt. Mehr unter www.mauerfall09.de.

Leipzig

Die **Initiative Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989** organisiert zwischen dem 2. Oktober und dem 1. November 2009 eine Reihe von Veranstaltungen. Sie sind vor allem dem 20. Jahrestag der großen Montagsdemonstration gewidmet, die der Friedlichen Revolution zum Durchbruch verhalf. Für den 9. Oktober selbst sind ein Festakt im Gewandhaus, ein Friedensgebet, ein Konzert in der Nikolaikirche sowie ein Lichtfest auf dem Nikolaikirchhof, dem Augustusplatz und dem Innenstadtring geplant.

Mehr unter www.leipzig.de und www.herbst89.de.

Viele weitere Veranstaltungshinweise unter www.freiheit-und-einheit.de sowie unter www.stiftung-aufarbeitung.de.

Herausgeber

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 11044 Berlin

Druck

DDC BPA

Juli 2009

Bildnachweis

Lehnartz (Titel); Eisermann / laif (Seite 1); Bundesregierung / Stutterheim (Seite 2); Dr. Heinz Löster (Seite 4)



Die
Bundesregierung



20 Jahre Friedliche Revolution und Fall der Mauer



**Ausstellungen, Museen und
Informationsangebote
im Internet**

1989: Das Jahr, das Deutschland und Europa verändert hat

Rund vierzig Jahre nach der deutschen und der europäischen Teilung, 28 Jahre nach dem Bau der Berliner Mauer war der „real existierende Sozialismus“ in der DDR am Ende. Das stärkste Symbol dafür war der Fall der Mauer am 9. November 1989. Er war der erste große Erfolg der Friedlichen Revolution.

Der 20. Jahrestag dieses historischen Ereignisses gibt Anlass, sich mit dem Wie und Warum zu beschäftigen. Weshalb kam es im Sommer 1989 zu einer Massenflucht aus der DDR? Warum gingen bei den Montagsdemonstrationen immer mehr Menschen auf die Straßen? Wann war der Anfang vom Ende der DDR? Welche Rolle spielten Schriftsteller, Kirchen, Friedens- und Umweltgruppen? Welche Wirkungen hatten Oppositionsbewegungen wie die polnische Solidarność? Weshalb war Gorbatschow ein Hoffnungsträger?



Inbesondere die Kirchen boten Regimekritikern Raum: Beim Evangelischen Kirchentag in Wittenberg 1983 schmiedet ein Kunstschmied ein Schwert zu einer Pflugschar um – und symbolisiert so das Motto der DDR-Friedensbewegung.

Viele Informationsangebote

Aus Anlass der Jubiläen ist in diesem Jahr eine ganze Reihe von Ausstellungen zu sehen. Zudem befassen sich – insbesondere in Berlin – etliche Dauerausstellungen mit dem Themenkomplex DDR/Mauer/Friedliche Revolution.

Museen und Ausstellungen in Berlin

- Die **Havemann-Gesellschaft** zeigt bis zum 14. November 2009 auf dem Alexanderplatz die Ausstellung „Friedliche Revolution“. Sie bietet einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1989/90, widmet sich aber auch der Vorgeschichte. (Rund um die



Uhr geöffnet, Eintritt frei. Mehr unter www.mauerfall09.de.)

- Das **Deutsche Historische Museum** (Unter den Linden 2) hat dem Thema „Geteiltes Deutschland und Wiedervereinigung“ in seiner Dauerausstellung ein eigenes Kapitel gewidmet. Außerdem zeigt das Museum unter dem Titel „**Bilder einer Zeitwende**“ bis zum 30. August 2009 herausragende Fotos aus den Jahren 1989 und 1990. (Tägl. 10-18 Uhr. Mehr unter www.dhm.de.)
- In der **Deutschen Kinemathek** (Potsdamer Straße 2, Sony-Center) sind bis zum 9. November unter dem Motto „**Wir waren so frei...**“ Momentaufnahmen aus den Jahren 1989/90 zu sehen – Fotos und Dokumentarfilme, die auf vielfältige Weise die damaligen Ereignisse vor Augen führen. (Di.-So. 10-18 Uhr, Do. bis 20 Uhr. Mehr unter www.deutsche-kinemathek.de.)
- Die **Berliner Mauer-Gedenkstätte** (Bernauer Straße 111) bietet ein breites Informationsangebot zur Geschichte der Mauer. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist ein Teil der Grenzanlagen nachgebaut. (Tägl. 10-18 Uhr. Mehr unter www.berliner-mauer-dokumentationszentrum.de.)

tet einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1989/90, widmet sich aber auch der Vorgeschichte. (Rund um die

- Bereits seit 1963 zeichnet das Museum **Haus am Checkpoint Charlie** (Friedrichstraße 43-45) detailliert die Entstehung und Perfektionierung der Mauer nach. Es erinnert auch an gelungene wie missglückte Fluchtversuche. (Tägl. 9-22 Uhr. Mehr unter www.mauermuseum.de.)
- Die **Beauftragte der Bundesregierung für die Unterlagen der Staatssicherheit** zeigt in einer Dauerausstellung (Mauerstraße 38) die nahezu lückenlose Überwachungs-, Manipulations- und Verfolgungsmaschinerie der SED-Diktatur. (Mo.-Sa. 10-18 Uhr, Eintritt frei. Mehr unter www.bstu.de, Stichwort „Vorträge, Ausstellungen, Führungen“.)
- Im ehemaligen Haus I des Ministeriums für Staatssicherheit befindet sich heute das **Stasi-Museum**. Es dokumentiert die technischen Mittel der Bespitzelung genauso wie die systematische Verfolgung Andersdenkender. (Mo.-Fr. 11-18 Uhr, Sa. + So. 14-18 Uhr. Mehr unter www.stasimuseum.de.)
- Die zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi ist heute die **Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen** (Genslerstraße 66). Sie gilt als wichtigster Erinnerungsort für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland. Auf geführten Rundgängen sind die ehemaligen Gefängnisanlagen zu besichtigen, sind zudem Einzelheiten über die politische Justiz in der DDR zu erfahren. (Führungen drei Mal täglich, an Wochenenden und Feiertagen zwischen 10 und 16 Uhr stündlich. Mehr unter www.stiftung-hsh.de.)
- Aus Anlass des Mauerfall-Jubiläums ist bei der **Langen Nacht der Museen am 29. August 2009** die veränderte Berliner Museumslandschaft das Schwerpunktthema. (Mehr unter www.lange-nacht-der-museen.de.)

Ausstellungen außerhalb Berlins (Auswahl)

- In der „Runden Ecke“, der ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung, zeigt das **Bürgerkomitee Leipzig** eine Sonderausstellung zur Friedlichen Revolution. (Leipzig, Dittrichring 24, tägl. 10-18 Uhr. Mehr unter www.runde-ecke-leipzig.de.)



9. Oktober 1989: In Leipzig demonstrieren über 70.000 Menschen friedlich gegen das SED-Regime. Ihr Ruf: „Wir sind das Volk!“

- Das **Zeitgeschichtliche Forum Leipzig** präsentiert in seiner Dauerausstellung einen umfassenden Überblick über die DDR-Geschichte und den Widerstand gegen das SED-Regime. (Leipzig, Grimmaische Straße 6, Di.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. + So. 10-18 Uhr. Mehr unter www.hdg.de → Zeitgeschichtliches Forum Leipzig.)
- Im **Stadtmuseum Dresden** ist vom 22. Juli 2009 bis zum 10. Januar 2010 die Ausstellung „**Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989**“ zu sehen. (Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Di.-So. 10-18 Uhr, Fr. bis 20 Uhr. Mehr unter www.museen-dresden.de.)
- Im berühmten **Stasi-Gefängnis Bautzen II** wurden „Republikflüchtlinge“ und Kritiker des SED-Regimes streng isoliert. Heute befindet sich im ehemaligen „Hafthaus“ eine Gedenkstätte. Vom 9. September 2009 bis Ende 2010 ist hier eine Sonderausstellung über die Geschichte des Gefängnisses von 1956 bis 1989 zu sehen. (Bautzen, Weingangstraße 8 a, tägl. 10-16 Uhr. Mehr unter www.stsg.de → Gedenkstätte Bautzen.)